

# Architekturführer Wien-Transdanubien

Autor(en): **Thaler, Wolfgang**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **100 (2013)**

Heft 7-8: **Wien = Vienne = Vienna**

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-515101>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Architekturführer Wien-Transdanubien

«nextroom», die Datenbank für zeitgenössische Architektur am Netz ist eine Fundgrube für Architekturinteressierte. Jürg Meister, Schweizer Architekt und Gründer von nextroom, entwickelte als Erweiterung dieses Heftes einen mobilen Architekturführer, der die Auswahl der Bauten online verfügbar macht.

Sie brauchen den Wiener Stadtplan also nicht aus dem Heft zu reissen. Scannen Sie mit Ihrem Smartphone den QR-Code. Sie gelangen dann zum wbw-Smartguide Wien, wo Sie Informationen zu den ausgewählten Projekten, Karten und Reiseangaben sowie auch Tourenvorschläge und Links zur ausführlichen Baudokumentation in der nextroom Datenbank finden. Also: auf nach Wien!

- 1** Lorettoplatz  
Wohnbebauung, 2013  
Lorettoplatz, 1210 Wien  
XXI. Bezirk



**Bauherrschaft:** ÖVW und WOHNBAU  
**Architektur:** Schindler Szedenik Architekten  
**Fotograf:** Architekten

**Erreichbarkeit:** Liesneckgasse, Bus 33B ab Florisdorf, S+U6

**Beschreibung:** Zehn Baukörper stehen so, dass von möglichst allen 155 Wohnungen ein westlich gelegener Grünraum eingesehen werden kann. Die daran angrenzenden vier Punkthäuser und die östlich gelegenen sechs Zeilenbauten werden durch einen öffentlichen und vielfältig nutzbaren Binnenraum mit Gemeinschaftsräumen erschlossen.

- 2** Donauefelder Strasse  
Wohnbebauung, 2012  
Donauefelder Strasse 73, 1210 Wien  
XXI. Bezirk

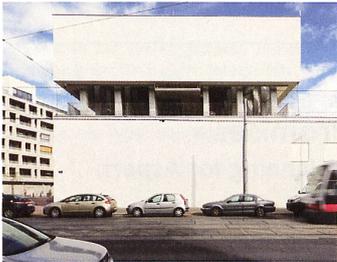


**Bauherrschaft:** Neues Leben  
**Architektur:** Werner Neuwirth  
**Fotograf:** Lukas Roth

**Erreichbarkeit:** Fultonstrasse, Strassenbahn 25, ab Kagraner Platz, U1

**Beschreibung:** Ein grossmasstäblicher Baukörper schirmt das Grundstück L-förmig von der Strasse ab. Zwei weitere Bauten bilden durch ihre Stellung einen Hof mit räumlich engen und weiten Situationen. Die Fassaden bestehen aus einem Netz ähnlicher Betonelemente, die gegenüber Strasse und Hof verschieden gefärbt sind.

- 3** Campus Donauefeld  
Schule und Tagesstruktur, 2012  
Donauefelder Strasse, 1210 Wien  
XXI. Bezirk



**Bauherrschaft:** GESIBA  
**Architektur:** Gangoly & Kristiner  
**Fotograf:** Paul Ott

**Erreichbarkeit:** Fultonstrasse, Strassenbahn 25 ab Kagraner Platz, U1

Die Schule mit Kindergarten entspricht dem von der Stadt Wien initiierten Campus-Modell, nach dem zwischen den beiden Schulstufen sowie der Ganztagesbetreuung keine Nahtstellen vorgesehen sind. Der Bau verbindet die drei Nutzungen in einem mäandrierenden Baukörper.

- 4** Autofreie Mustersiedlung  
Wohnbebauung, 1999  
Nordmannngasse 25-27, 1210 Wien  
XXI. Bezirk



**Bauherrschaft:** Domizil und Gewog  
**Architektur:** Schindler Szedenik Architekten  
**Fotograf:** Manfred Seidl

**Erreichbarkeit:** Fultonstrasse, Strassenbahn 25 ab Kagraner Platz, U1

Die Mieter der Siedlung mit zwei Höfen verpflichten sich, auf die Nutzung eines eigenen Autos zu verzichten. Je zehn Wohnungen steht ein Car-Sharing-Parkplatz zur Verfügung. Die so frei gewordenen Mittel wurden verwendet, um Gemeinschaftseinrichtungen und einen grosszügig gestalteten Aussenraum zu ermöglichen.

- 5** Frauen-Werk-Stadt  
Wohnbebauung, 1997  
Donauefelderstrasse 99, 1210 Wien  
XXI. Bezirk



**Bauherrschaft:** Stadt Wien, GPA WBV, GAP  
**Architektur:** Liselotte Peretti, Gisela Podreka, Elsa Prochazka, Franziska Ullmann  
**Fotograf:** Margherita Spiluttini

**Erreichbarkeit:** Carminweg, Strassenbahn 25 ab Kagraner Platz, U1

Das Konzept der ganzen Siedlung mit 359 Wohnungen besteht in der besonderen Berücksichtigung fraulicher Alltagsbedürfnisse in Bezug auf Haus- und Familienarbeit. Die räumliche Förderung nachbarschaftlicher Kontakte oder Vermittlung von Sicherheit gehören ebenso dazu wie niederschwellige Angebote der Kinderbetreuung.

- 6** «Die Bremer Stadtmusikanten»  
Wohnbebauung, 2010  
Tokiostrasse 6, 1220 Wien  
XXII. Bezirk



**Bauherrschaft:** Neues Leben  
**Architektur:** ARTEC Architekten  
**Fotograf:** Margherita Spiluttini

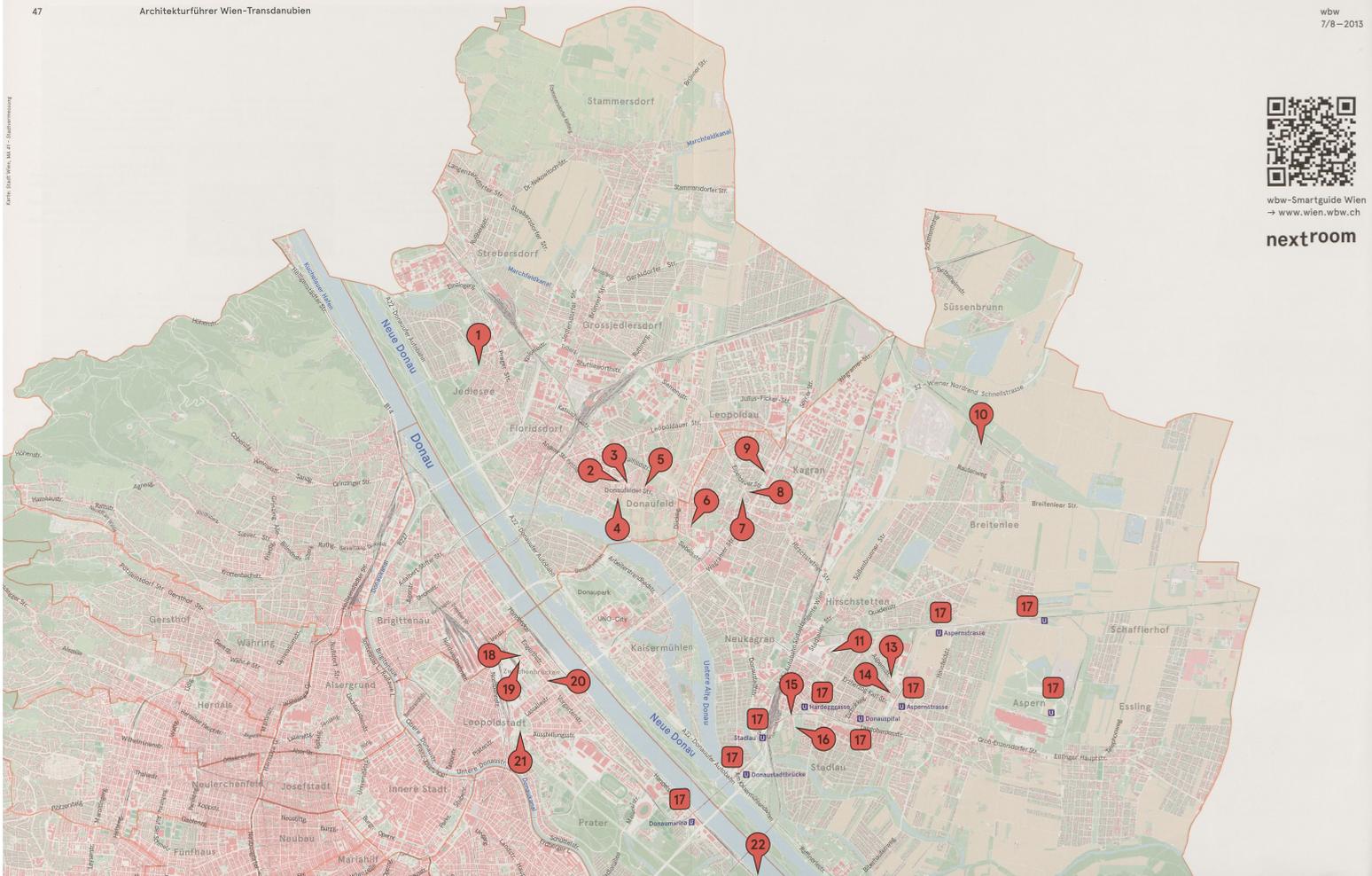
**Erreichbarkeit:** Prandaugasse, Strassenbahn 25 ab Kagraner Platz, U1

Namensgebend ist die Stapelung verschiedener Wohnungstypen und -grössen. Rund zwanzig Grundrissvarianten verbinden die Qualitäten eines Einfamilien- oder Kleingartenhauses mit den Vorzügen der städtischen Lage. Die verschiedenen Typen werden über offene oder zu einem gedeckten Raum zusammengefasste Laubengänge erschlossen.



wbW-Smartguide Wien  
→ www.wien.wbW.ch

nextroom



- 7** Frauenwohnprojekt [ro\*sa]  
Wohnbau, 2009  
Anton-Sattler-Gasse 11, 1220 Wien  
XXII. Bezirk



**Bauherrschaft:** GPA WBV  
**Architektur:** Koeb & Pollak  
**Fotografin:** Pez Hejduk

**Erreichbarkeit:** Anton-Sattler-Gasse,  
Bus 31A ab Kagraner Platz, U1

Die in Eigeninitiative realisierte solidarische Hausgemeinschaft bietet Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen angemessenen Wohnraum – Männer und Kinder finden hier ebenfalls Raum. Eine «Rue intérieure» verknüpft die verschiedenen Einheiten mit gemeinschaftlichen Bereichen und dem Aussenraum.

- 8** «Kagraner Spange»  
Wohnbau, 2011  
Doningasse 20, Aladar-Pecht-Gasse,  
Wagramer Strasse, 1220 Wien  
XXII. Bezirk



**Bauherrschaft:** EBG Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser Baugenossenschaft  
**Architektur:** Rüdiger Lainer + Partner  
**Architekten**  
**Fotograf:** Hubert Dimko

**Erreichbarkeit:** Kagraner Platz, U1

Neues, vielfältiges Stadtquartier in direktem Bezug zur U-Bahn-Station und dörflich-mediterraner Atmosphäre. Ein Netz engerer und weiterer Gassen erschliesst Wohnbauten verschiedenster Typologien. Bei hoher Dichte wurden kontrollierte Übergänge zwischen öffentlichen und privaten Räumen geschaffen.

- 9** Wagramer Strasse  
Wohnbau, 2012  
Wagramer Strasse/Eipeldauer Strasse  
1220 Wien, XXII. Bezirk



**Bauherrschaft:** Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Familie  
**Architektur:** Schluder Architektur (Sechsgeschosser), Hagmüller Architekten  
**Fotograf:** Bruno Klomfar

**Erreichbarkeit:** Kagraner Platz, U1

In Holzbauweise, mit massiven Erschließungskernen erstelltes Ensemble mit einem sechsgeschossigen Wohnbau entlang der Wagramer Strasse und daran angeschlossenen kammartigen, dreigeschossigen Flachbauten zum Hof. Die Bauten sind einer modernistischen, fast strengen Formensprache verpflichtet.

- 10** Am Pelargonienweg  
Wohnsiedlung, 2009  
Am Pelargonienweg, 1220 Wien  
XXII. Bezirk



**Bauherrschaft:** GPA WBV  
**Architektur:** BEHF Architekten  
**Fotografin:** Karoline Mayer

**Erreichbarkeit:** Unterfeldweg, Bus 95B ab Breitenleer Strasse/Spargelfeldstrasse, Bus 24A ab Kagraner Platz, U1

Weit ausserhalb am Siedlungsrand gelegene Bebauung mit zweigeschossigen Einfamilienhäusern als Anreiz für junge Familien, um in der Stadt zu bleiben. Die Häuser stehen stirnseitig zur siedlungsinternen Erschliessungsgasse und ihre Gärten werden durch Holzpalisaden abgeschirmt, so dass eine dörfliche Stimmung anklingt.

- 11** «Oase 22»  
Wohnbebauung, 2013  
Adelheid-Popp-Gasse, 1220 Wien,  
XXII. Bezirk



**Bauherrschaft:** GESIBA  
**Architektur:** Studio UEK, Katharina Urbanek, Bernhard Eder und Theresa Krenn sowie Koeb & Pollak, mit Alexander Schmoeger  
**Fotograf:** Wolfgang Thaler

**Erreichbarkeit:** Erzherzog-Karl-Strasse,  
S-Bahn S80 ab Praterstern, U2

Gebäude verschiedener Typologien folgen mäandrierend der Arealgrenze. Dabei werden gegenüber der Nachbarschaft differenzierte Räume geschaffen, die diese funktional einbinden – eine Strategie gegen den üblichen Insel-Urbanismus, die bereits dem aus einem European-Wettbewerb hervorgegangenen Siegerprojekt zu Grunde lag.

- 12** Am Krautgarten  
Wohnbau, 2011  
Am Krautgarten 17, 1220 Wien  
XXII. Bezirk



**Bauherrschaft:** Bauhilfe  
**Architektur:** Caramel  
**Fotografin:** Hertha Hurnaus

**Erreichbarkeit:** Hirschstetten Ort, Bus 23A, ab Kagraner Platz, U1

Das im Grundriss T-förmige, «vorstädtisch» wirkende Gebäude besetzt Strassenfront und Hofseite. Der stark gegliederte Baukörper spielt formal mit dem für die Gegend typischen Arbitären; die über alles gehende gelb-grüne Farbe unterstreicht dann aber wiederum die körperhafte Erscheinung und Einheit des Gebäudes.

- 13** hERZberg  
Wohnbebauung, 2011  
Erzherzog-Karl-Strasse, 1220 Wien  
XXII. Bezirk



**Bauherrschaft:** Heimstätte und ÖVW  
**Architektur:** Feld 72 mit AllesWirdGut  
**Fotografin:** Hertha Hurnaus

**Erreichbarkeit:** Haschafeld, Bus 88A,  
ab Aspernstrasse, U2

In einer Mischung von Terrassen- und Laubenganghäusern mit stark differenzierten Wohnungstypen sind mehrere vier- bis fünfgeschossige Baukörper zu einer Figurierung zusammengefasst, sodass verschiedenste Konstellationen entstehen: eine Wiese mit Punkthäusern, ein Wohnhof sowie Strasse und Platz mit Stadthaus.

- 14** Erzherzog-Karl-Strasse  
Wohnbebauung, 2011  
Erzherzog-Karl-Strasse 195, 1220 Wien  
XXII. Bezirk



**Bauherrschaft:** Bank Austria  
**Architektur:** pool Architektur  
**Fotografin:** Hertha Hurnaus

**Erreichbarkeit:** Aspernstrasse, U2

Ein geknickter, strassenbegleitender Riegel und vier freistehende Doppelhäuser bieten Platz für über 100 Wohnungen. Die Ausnützungsréservén des Grundstücks nutzten die Architekten für teils aufwändig geplante Wohnungen. So sind, dank spezieller Schnittlösungen, Raumhöhen bis zu fünf Metern möglich.

- 15** «Generationen Wohnen»  
Am Mühlgrund, Passivhaus, 2011  
Mühlgrundgasse 3, 1220 Wien  
XXII. Bezirk



Bauherrschaft: BUWOG  
Architektur: ARTEC Architekten  
Fotograf: Bruno Klomfar

Erreichbarkeit: Stadlau, U2

Der rückseitig dunkel mit Wellblech verkleidete Baukörper öffnet sich ganz zur vom U-Bahn-Trasse abgewandten Südseite. Die Laubengänge werden von einer grün bewachsenen vertikalen Raumschicht begleitet; die Geschosswohnungen profitieren so von zwei vollkommen verschiedenen Atmosphären.

- 16** «Generationen Wohnen»  
Am Mühlgrund, Wohnbebauung, 2011  
Zieritzgasse 6, 8, 10, 1220 Wien  
XXII. Bezirk



Bauherrschaft: EBG  
Architektur: Hermann Czech,  
Adolf Krischanitz, Werner Neuwirth  
Fotografin: Karoline Mayer

Erreichbarkeit: Stadlau, U2

Gegenüber dem Passivhaus von ARTEC (Nr. 15) wird hier eine kleinräumige stadträumliche Struktur gesucht. Zentrale Idee ist ein Bauen für die Wechselfälle des Lebens mit Möglichkeiten der Flächenvariation (etwa durch Einbau von internen Treppen, zuschaltbaren Ateliers oder schaltbaren Podesten und Türen) bis hin zum Selbstausbau.

- 17** U-Bahnhaltestellen U2  
2006-10  
Haltestellen Donaumarina bis  
Aspernstrasse



Bauherrschaft: Wiener Linien  
Architektur: Paul Katzberger, Karin Bily  
Fotograf: Bruno Klomfar

Die vorhandenen Grünzonen sollten durch die Bauten der als Hochstrecke geplanten Verlängerung der U-Bahn-Linie U2 möglichst nicht beeinträchtigt werden. Mit sachlichen und dennoch expressiven Bauten schaffen die Architekten eine einheitliche, stringente und wiedererkennbare Infrastruktur mit architektonischem Anspruch.

- 18** Studentenwohnen Vorgartenstrasse  
Wohnbau, 2011  
Vorgartenstrasse 110-114, 1020 Wien,  
II. Bezirk



Bauherrschaft: BWS  
Architektur: BKK-3  
Fotografin: Hertha Hurnaus

Erreichbarkeit: Pensionsversicherungsanstalt, Bus 11A, ab Vorgartenstrasse, U1

Zweiteiliges Ensemble aus einer Zeile als Studentenwohnheim entlang der Strasse und rückwärtigem, L-förmigem Baukörper, beide mit grossen Gebäudetiefen. In letzterem befinden sich Wohnungen für Jungfamilien und Jugendliche, die sich durch eine Vielfalt an Typen und zusätzliche externe, vielfältig nutzbare Räume auszeichnen.

- 19** Junges Wohnen am Nordbahnhof  
Wohnbau, 2011  
Rabenburger Strasse, Nordbahnhof-areal, 1020 Wien, II. Bezirk



Bauherrschaft: GEBÖS  
Architektur: synn Architekten  
Fotograf: Manfred Seidl

Erreichbarkeit: Pensionsversicherungsanstalt, Bus 11A ab Vorgartenstrasse, U1

Der Bau ist Teil des Stadtentwicklungsgebiets auf dem Gelände des ehemaligen Nordbahnhofs. Bemerkenswert sind ein freigespieltes, polyfunktionales Erdgeschoss, eine interne, zusammenhängende Erschliessung mit Gemeinschaftsflächen an der Fassade sowie sogenannte «Minilofts» mit einem den Raum gliedernden Funktionsblock.

- 20** Bickey  
Wohnhausanlage, 2008  
Vorgartenstrasse 130-132, 1020 Wien  
II. Bezirk



Bauherrschaft: GESIBA  
Architektur: königlarch architekten  
Fotograf: Rupert Steiner

Erreichbarkeit: Vorgartenstrasse, U1

Eine auf die Bedürfnisse von Rad fahrenden Zeitgenossen zugeschnittene Wohnhausanlage! Das Programm beinhaltet neben rund 100 Wohnungen grosse Veloräume, Werkplätze, extragrosse Transportlifte und eine Anlaufstelle für Carsharing sowie einen ausgedehnten Wellnessbereich mit Fitness-, Solarium-, Sauna- und Kneippangeboten.

- 21** Fluc 2  
Zwischennutzung  
Praterstern 5, 1020 Wien  
II. Bezirk



Bauherrschaft: Fluc Bock & Wagner OEG  
Architektur: Klaus Stattmann  
Fotograf: Klaus Stattmann

Erreichbarkeit: Praterstern, U1/U2

Das Provisorium beherbergt die Räume des legendären Wiener Szeneclubs Fluc\_1 («fluctuated Rooms»), der dem Neubau des Bahnhofs am Praterstern weichen musste. Über einer ehemaligen Fussgängerunterführung erhebt sich in ständiger Transformation eine mit Holzwerkstoff-Platten überbaute Containerlandschaft.

- 22** Hausrift  
Reihenhausssiedlung 2012  
Dammhaufengasse 12-26, 1020 Wien  
II. Bezirk



Bauherrschaft: Österreichisches Siedlungswerk  
Architektur: Superblock Architekten mit Johnny Winter  
Fotografin: Hertha Hurnaus

Erreichbarkeit: Dammhaufengasse, Bus 80B, ab Donaumarina, U2

Der Name der Siedlung rührt von den vor- und zurück-«triftenden» Einheiten der Doppelhäuser her. Die Bewegung schafft individuellere Aussenräume und rhythmisiert den gemeinschaftlichen Grünraum in der Mitte der Siedlung. Die Einheiten sind äusserlich identisch, im Innern jedoch individuell konfigurierbar.